

Er ist ein „Roter“ durch und durch

Roland Piller ist seit Jahren eingefleischter Fan des FC Bayern München – Monumentale Vereinschronik wiegt 30 Kilo

Von *Christian Hamberger*

Unterdietfurt. Er ist einer von 111 Personen weltweit, die dieses Buch besitzen. FC-Bayernfan Roland Piller. Der Vordersarlinger hat 2011 zum 111. Geburtstag des FC Bayern München die monumentale Vereinschronik „4 Sterne – 111 Jahre“ erworben. Heute Abend drückt er seinem FCB die Daumen. Der Rekordmeister bestreitet das Auftaktspiel zur 60. Bundesligasaison gegen Eintracht Frankfurt.

Genau 4448 Fanclubs mit 359 875 Mitgliedern – kein anderer Verein in Deutschland hat so viele registrierte Fans wie der FC Bayern München. Das teilt der Club auf seiner Webseite mit. Weltweit gibt es Bayernfans: Von Sylt über China bis in die USA und in Unterdietfurt. Dort ist der Fanclub „Sarlinger Bayern Bazis“ beheimatet. Einer davon ist **Roland Piller**. Der 52 Jahre alte Bäcker ist einer, der den FC Bayern im Blut hat. Schon vor seinem Zuhause in Vordersarling ist klar, da wohnt ein Bayernfan. Die Bayernfahne im Garten, das Bayernlogo am Hauseingang und das Haus Rot gestrichen. „Ja, wie denn sonst“, grinst der Bayernfan. Dort im Erdgeschoss hat er ein Zimmer, welches fast nur mit FC-Bayern-Utensilien ausgestattet ist.

Seit mehr als 40 Jahren sammelt er Bayern-Fanartikel. Es sind sicher mehrere hundert, die dort fein säuberlich aufgereiht an den Wänden hängen oder in Regalen und Vitrinen stehen. Dort ist wohl fast alles zu finden, was mit dem FC-Bayern zu tun hat.

So weit so gut, aber dort ist auch ein ganz besonders Stück FC-Bayern-Geschichte zu finden. Piller hat 2011 ein Buch gekauft, das nur noch 110 andere weltweit ihr Eigen nennen können: Ein Buch über den FC Bayern München, 70 Zentimeter hoch, 50 Zentimeter breit und knapp 30 Kilogramm schwer. Unter dem Titel „4 Sterne – 111 Jahre“ erschien das opulente FC-Bayern-Werk mit 552 Seiten im Juli 2011 zum 111. Geburtstag des Vereins. Die Idee dahinter war, laut einer Presse-

meldung vor zwölf Jahren: Der FC Bayern verweigert sich selbst. „Es ist mehr als ein Buch“, sagte Bayerns Vorstandschef Karl-Heinz Rummenigge vor elf Jahren. 2999 Euro kostete die „normale“ Auflage, die auf 4111 Exemplare limitiert war. Von manchen wird sie auch als Bayern-Bibel bezeichnet.

Aber es gab auch eine Sonderedition mit 111 Ausgaben. Der Unterschied? Der Preis von 4444 Euro und ein Spezialposter mit der Jahrhundertelf des FC Bayern samt deren Originalunterschriften. Das erste Exemplar ging im Übrigen an Franz Beckenbauer.

Aber wie ist Piller überhaupt an das Buch gekommen? Eine Angestellte hatte ihn damals in seiner Bäckerei darauf hingewiesen, dass das Buch beworben wird. Der Bayernfan hat sich dann an den Computer gesetzt und hat tatsächlich noch eine der absoluten Sondereditionen ergattert.

„4 Sterne – 111 Jahre“ ist schwer zu stemmen und findet kaum Platz in einem Regal. Deshalb hat Piller eine eigene Vitrine fertigen lassen. Und so liegt der 556-Seiten Wälzer unter Glas neben dem FC-Bayernbett im FC-Bayern-Zimmer.

Jedes Exemplar beim Buchbinder handgefertigt

Als Piller das Buch mit Handschuhen aus der Vitrine nimmt, ist ihm die Freude darüber anzusehen. Inhaltlich hat die XXL-Chronik einiges zu bieten. Etwa den ersten Spielervertrag von Gerd Müller. Dazu gibt es zahlreiche Portraits, Interviews, ein exklusiver Blick hinter die Kulissen der Säbener Straße und der Allianz Arena. Dazu natürlich eine umfassende Statistik zu 111 Jahren FC Bayern und zahlreiche exklusive und zum Teil noch nie veröffentlichte großformatige Fotos. Jedes Exemplar wurde beim Buchbinder handgefertigt und ist somit ein absolutes Unikat. Jeder Käufer erhielt ein personalisiertes Zertifikat, welches von Karl-Heinz Rummenigge und dem damaligen Bayern-Präsident Uli Hoeneß persönlich unterzeichnet wurde. Darüber hinaus wird es keine Neuauflagen geben. Wenn es weitere Triumphe gibt, dann werden,



Roland Piller mit dem Bayern-Buch „4 Sterne – 111 Jahre“, an der Wand das Poster der Jahrhundertelf mit den Originalunterschriften der abgebildeten Spieler und Trainer Ottmar Hitzfeld. – Fotos: Hamberger



Für das unterschriebene Trikot von Thomas Müller sucht er noch den passenden Platz.



Viel Spaß hat Roland Piller immer wieder beim Durchblättern des FC-Geschichtsbuches in seinem FC Bayern-Zimmer.

so wie 2013 nach dem letzten Gewinn der Champions League gegen Borussia Dortmund, weitere vier Seiten an die Buchbesitzer versandt und können dann selbst

ins Buch geklebt werden. „Da waren genaue Anweisungen dabei, damit es passt“, erklärt Piller.

Seit mehr als 40 Jahren ist **Roland Piller** eingefleischter Fan des

FC Bayern München und hat einige der großen Erfolge, die im Buch Platz einnehmen, persönlich miterlebt. Erwa den Champions-League-Final-Sieg gegen den FC Valencia in Mailand, aber auch das verlorene Endspiel zwei Jahre vorher in Barcelona gegen Manchester United. „Die Mutter aller Niederlagen“, erinnert sich Piller, seit 28 Jahren selbst Mitglied beim FC Bayern, in München dabei. Erst im Olympiastadion und heute in der Allianz-Arena. Auch auswärtig macht sich Piller zweis bis dreimal im Jahr auf den Weg, um die „Roten“ zu unterstützen.

Ein Stoffbär im FC-Bayern-Outfit

Zu fast allen Teilen seiner FC-Bayern-Sammlung gibt es eine kleine Geschichte. Ein Sammelstück hat einen Sonderplatz und fällt schnell ins Auge. Ein bereits mehr als 40 Jahre alter Stoffbär im FC-Bayern-Outfit. Schon als Zehnjähriger war Piller bereits Bayernfan. Damals war er auf der Gerner Dult. Dort hat ein Fan des TSV 1860 am Losstand den ca. 60 Zentimeter großen FC-Bayern-Bären gewonnen. „Den wollte ich unbedingt haben und habe ihn gefragt, ob er ihn hergibt“, erzählt Piller. „Ja“, meinte der 60er, aber nur wenn er ihm alle 18 Bundesligisten aufzählen kann. Das war für den jungen Piller kein Problem und so steht der Bayern-Bär mir im Fanzimmer, auf der anderen Seite des Bayern-Bettes vis-à-vis zum Bayernbuch.

Und wer wird deutscher Meister in der kommenden Saison? „Bayern“, kommt es wie aus der Pistole geschossen. Den ersten Titel der Saison konnte FC-Bayernfan Piller bereits feiern. Am heutigen Freitagabend startet auch die Bundesliga in ihre 60. Saison. Titelverteidiger FC Bayern München bestreitet um 20.30 Uhr das Auftaktspiel gegen Eintracht Frankfurt. Piller geht davon aus, dass in der kommenden Saison der FC Bayern an seiner Erfolgsgeschichte weiterschreiben wird.